

***Evangelischer Schulförderverein Halle e.V.***

***Aktivitäten  
2019***



# Vorwort

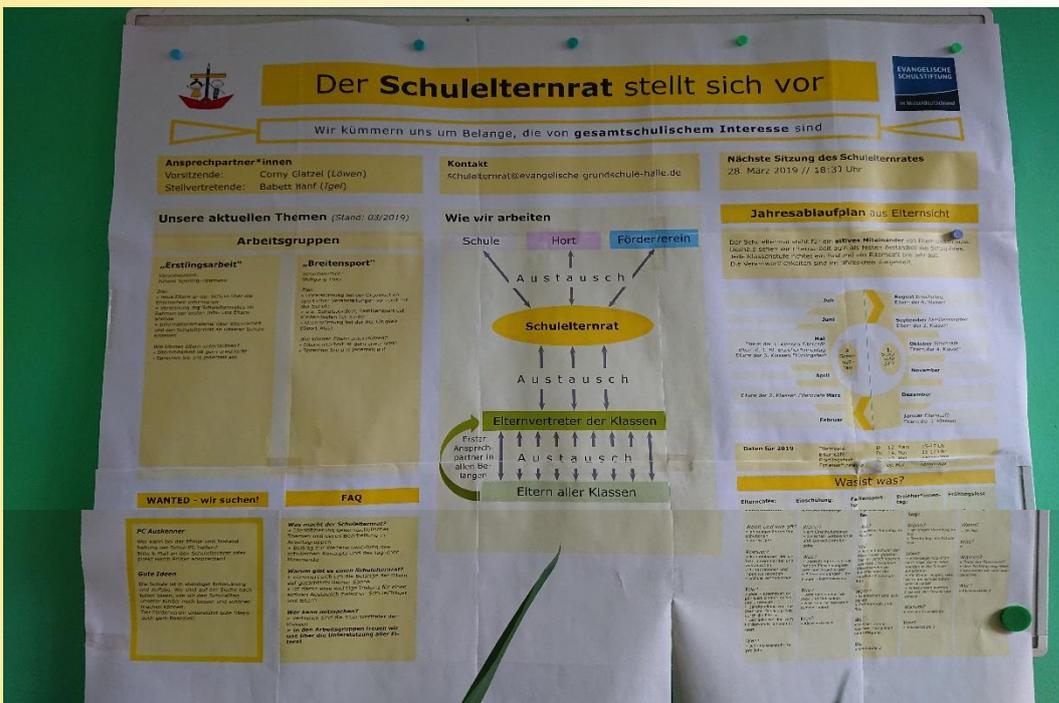
Der Evangelische Schulförderverein Halle e.V. geht auf eine **Elterninitiative** zurück, die sich zum Ziel setzte, die Gründung und den Aufbau einer wertebasierten Schule anzustoßen, in der Unterricht sich nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder ausrichtet und nicht umgekehrt. Dass Eltern die daraufhin neu entstandene Schule **mitgestalten und mittragen** können, ist ein großes Privileg, eine Chance und eine Herausforderung.

**Der satzungsgemäße Zweck des Evangelischen Schulfördervereins Halle e.V. ist die Unterstützung der Evangelischen Grundschule Halle sowie einer daran anschließenden weiterführenden Schule in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland.**

Durch das gemeinsame Engagement von Förderverein und Schulträgerin kann die Evangelische Grundschule Halle zum 1. August 2014 erfolgreich gegründet werden. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternvertretern und Schulförderverein.

# Highlights der Schul- und Vereinsentwicklung 2019

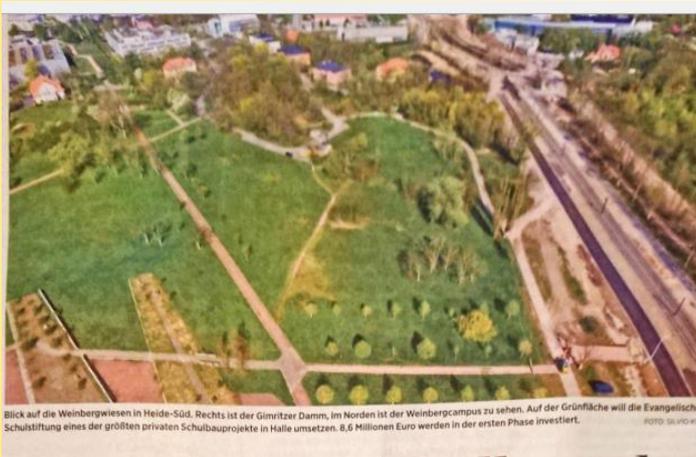
Im Januar gründen die Elternvertreter einen **Schulelternrat**; unmittelbar nach der konstituierenden Sitzung wird in einem weiteren Treffen mit Schulleitung und Förderverein die Aufgabenverteilung abgegrenzt und eine enge Kooperation für die Zukunft abgestimmt. Dabei übergibt der Schulförderverein die Organisation der Veranstaltungen im Jahreslauf an die Eltern- bzw. Klassenvertreter, wie z.B. die Einschulung, Elterncafés, Aktionstage, Sommer- und



Familienportfeste und die Verabschiedung von Viertklässlern. Daher werden die unterjährigen Feste an dieser Stelle - im Rahmen der Aktivitäten des Schulfördervereins - nicht mehr beschrieben.

Der Förderverein fokussiert sich auf die Aufgabe, **Fördermittel** bereitzustellen, die von den Eltern, den Mitarbeitenden und der Schulleitung nach gemeinsamer Abstimmung abgerufen werden können.

Im Sommer bewilligt die Stadt Halle den Verkauf eines großen **Grundstücks** an unsere Schulträgerin, die Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland, welche nun die Möglichkeit sieht, auf dem deutlich zentraleren Gelände einen **Grundschulneubau** sowie mittelfristig eine weiterführende Schule zu errichten. Wir sind damit unserer gemeinsamen Vision eines Evangelischen Schulzentrums mit reformpädagogischer Ausrichtung einen großen Schritt näher gekommen!



Blick auf die Weinbergwiesen in Heide-Süd. Rechts ist der Gimritzer Damm, im Norden ist der Weinbergcampus zu sehen. Auf der Grünfläche will die Evangelische Schulstiftung eines der größten privaten Schulbauprojekte in Halle umsetzen. 8,6 Millionen Euro werden in der ersten Phase investiert. FOTO: SILVIO WITT

## Ja zum neuen Schulkomplex

**BILDUNG** Die Evangelische Schulstiftung kann auf den Weinbergwiesen in Heide-Süd investieren. Architekten aus Berlin sollen das Gebäude jetzt entwerfen.

**VON DIRK SKRZYPCZAK**

neu gebaut, aber Heide-Süd wird eine andere Nummer“, sagt Vogel der MZ. 8,6 Millionen Euro will die Schulstiftung im ersten Bauabschnitt umsetzen. „Das Gebäude wird kein Haus von der Stange. Wir haben unser Architekturbüro in Berlin beauftragt, eine Gestaltung zu entwerfen, die sich in Heide-Süd in das Umfeld mit seinen Villen und den modernen Neubauten einpasst“, sagt die Geschäftsführerin. Da die Weinbergwiesen zum Überschwemmungsgebiet der Saale zählen, soll der Schulkomplex bis 2023 hochwassersicher errichtet werden. Später plant die Stiftung auf dem Gelände noch eine weiterführende Schule und eine Turnhalle. Zunächst soll aber die Grundschule für 300 Kinder gebaut werden. Sie ersetzt den jetzigen Standort der Stiftung im Grasmolenweg.

Die zögerliche Haltung einiger Stadträte im Vorfeld der Sitzung habe nichts mit dem Projekt an sich zu tun, sondern mit dem Verkauf städtischer Grundstücke generell. „Auch ich sehe es skeptisch, dass die Stadt ihren Grund und Boden verkauft, ohne vorher andere Optionen wie beispielsweise Erbbaupachtverträge zu prüfen“, sagt Ina Brock, Praktikumsvorsitzende der Grünen im Stadtrat. Deshalb arbeite man an einem Grundstücksbeschluss für den Stadtrat. Er sieht vor, dass die Verwaltung alle Möglichkeiten prüfen soll, wenn sich Investoren für kommunale Grundstücke interessieren. Die Evangelische Schulstiftung hatte allerdings erklärt, dass für sie ein privater Kauf in Frage komme. „Das wir als Grüne das Projekt der Stiftung zu 100 Prozent unterstützen und auch für sehr wichtig halten, haben wir dem Verkauf in diesem Fall zugestimmt“, so Brock.

Seit 2014 ist die Stiftung mit ihrer Grundschule im Grasmolenweg. Dort werden aktuell 110 Mädchen und Jungen unterrichtet. „Der Standort ist von Beginn an nur ein Provisorium gewesen und war nie als Dauerlösung gedacht“, sagt Vogel, Oberbürgermeister Bernd Wiegand (parteilos) hat bereits angekündigt, dass in der Immobilie in Heide-Nord nach dem Auszug der Grundschule eine Gesamtschule aufgebaut werden soll. Damit wolle man Heide-Nord auch das Signal geben, wie wichtig auch das dieser Stadtteil für Halle ist.

„Heide-Süd wird für uns ein Leuchtturmprojekt.“  
**Katrin Vogel**  
 Geschäftsführerin  
 FOTO: SCHULSTIFTUNG

Im September übergibt der Schulförderverein die bisher vom Verein betriebene Domain [www.evangelische-grundschule-halle.de](http://www.evangelische-grundschule-halle.de) inklusive der **Homepage** an die Schulträgerin, welche die Seite ganz neu und modern gestaltet und in das Dach der Schulstiftung einbindet. Für die Inhalte der Homepage verantwortlich ist nun die Schulleitung der Evangelischen Grundschule Halle.

Wichtige **Förderprojekte** des Evangelischen Schulfördervereins Halle e.V. im Jahr 2019 sind:

Möblierung Schulbibliothek	2.500 €
Zirkusprojekt	2.300 €
Veranstaltungen/Elterncafés/Einschulung	1.300 €
Forscherecke für Experimentunterricht	1.700 €
Turn- und Sportgeräte	1.100 €
2 wetterfeste Tische und Bänke für den Schulhof	1.300 €
Unterrichtsmaterial	900 €
8 Moderationswände	600 €
Mobile Soundanlage für Veranstaltungen	500 €
Soundanlage für Schulveranstaltungen	400 €
Schulgartengerät	500 €
Digitalisierung (Lizenzen, Software)	200 €

Darüber hinaus spenden mehrere Mitglieder einer Familie für ein Schlagzeug (500 €).

# Evangelischer Schulförderverein Halle e.V. in Zahlen

	2011	2012	2013	2014*	2015*	2016**	2017**	2018	2019
<b>Mitglieder</b>	13	23	40	46	49	58	60	70	80
<b>Einnahmen</b>	<b>500 €</b>	<b>2.100 €</b>	<b>7.500 €</b>	<b>19.700 €</b>	<b>10.100 €</b>	<b>6.000 €</b>	<b>28.000 €</b>	<b>9.200 €</b>	<b>9.000 €</b>
<i>davon Mitgliedsbeiträge</i>					3.200 €	3.500 €	4.000 €	4.100 €	5.100 €
<i>davon Spenden</i>					5.800 €	1.200 €	22.900 €	3.600 €	2.800 €
<i>davon über BILDUNGSSPENDER.de</i>					300 €	400 €	700 €	400 €	400 €
<i>davon über Altpapiersammlung</i>					300 €	200 €	200 €	200 €	100 €
<i>davon durch Veranstaltungen</i>					500 €	700 €	1.000.€	800 €	400 €
<b>Ausgaben</b>	<b>200 €</b>	<b>200 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>25.900 €</b>	<b>5.300 €</b>	<b>10.300 €</b>	<b>24.500 €</b>	<b>4.500 €</b>	<b>14.100 €</b>
<i>davon Verwaltung</i>							100 €	100 €	200 €
<i>davon schulische Veranstaltungen</i>							1.200 €	700 €	1.300 €
<i>davon Unterstützung von Ausbaumaßnahmen/Digitalisierung</i>							17.000 €	3.000 €	200 €
<i>davon Schulausstattung und sonstige Förderprojekte</i>							6.200 €	800 €	10.900 €

\* bereinigt um vorübergehende Verwaltung von Elterngeldern (vor der Eröffnung eines eigenen Kontos der Schule)

\*\* bereinigt um durchlaufende Posten